

SWG-Stadtratsfraktion

Frau  
Dr. Sarah Mang-Schäfer  
Habsburgerstraße 11

67346 Speyer

**Stadthaus**

Maximilianstraße 100  
67346 Speyer  
Zimmer 111

[www.speyer.de](http://www.speyer.de)

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht von:

**12.02.2024 (E-Mail)**

19.02.2024

### **Anfrage – Wohngeld**

Sehr geehrte Frau Dr. Mang-Schäfer,

Ihre Anfrage beantworte ich entsprechend § 20 Geschäftsordnung für den Stadtrat schriftlich wie folgt:

#### **zu Frage 1) *Wie viele Haushalte haben in Speyer Anrecht auf Wohngeld?***

Wie viele Haushalte in Speyer grundsätzlich ein Anrecht auf den Bezug von Leistungen nach dem Wohngeldgesetz hätten, kann leider nicht festgestellt werden, da die Einkommens- und Vermögensverhältnisse von allen Haushalten nicht bekannt sind. Aktuell beziehen ca. 1.100 Haushalte in Speyer Leistungen nach dem Wohngeldgesetz.

#### **zu Frage 2) *Wie viele Fälle in denen überdurchschnittliche Mieten durch Wohngeld finanziert werden gibt es in Speyer?***

Die zu berücksichtigende Miete bei der Bewilligung von Wohngeldleistungen richtet sich nach den Höchstbeträgen gem. § 12 Wohngeldgesetz. Diese richten sich nach der eingeteilten Mietenstufe der Kommune sowie den zu berücksichtigenden Haushaltsmitgliedern. Aufgrund dieser gesetzlichen Regelung ist es nicht möglich, dass durch Wohngeldleistungen überdurchschnittlich hohe Mieten finanziert werden. z.B. liegt in Speyer der Höchstbetrag bei einem Haushalt mit 2 Personen bei 697,40 € und mit fünf Personen bei insgesamt 1.105,60 € monatlich.

#### **zu Frage 3) *Wie hoch über dem Durchschnitt liegen diese Mieten (im Schnitt, Maximal)?***

Aufgrund der Antwort zu Frage 2 ist ersichtlich, dass es solche Fälle im Wohngeld nicht gibt.

#### **zu Frage 4) *Welche Maßnahmen trifft die Stadt, um die Situation zu verbessern?***

Da keine überdurchschnittlichen Mieten bei der Bewilligung von Wohngeld anerkannt werden, muss die Stadt Speyer hier auch keine Maßnahmen zur Verbesserung der Situation ergreifen.

/ 2



Die Bearbeitung und Datensammlung für diese Anfrage beanspruchte 1,5 Stunden Arbeitszeit in den Besoldungsgruppen A 11 und A 13.

Die Fraktionen und Gruppierungen im Rat erhalten jeweils eine digitale Ausfertigung dieses Schreibens per E-Mail.

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

  
Stefanie Seiler  
Oberbürgermeisterin

